RG1 DL
RG1 UNI DL

D

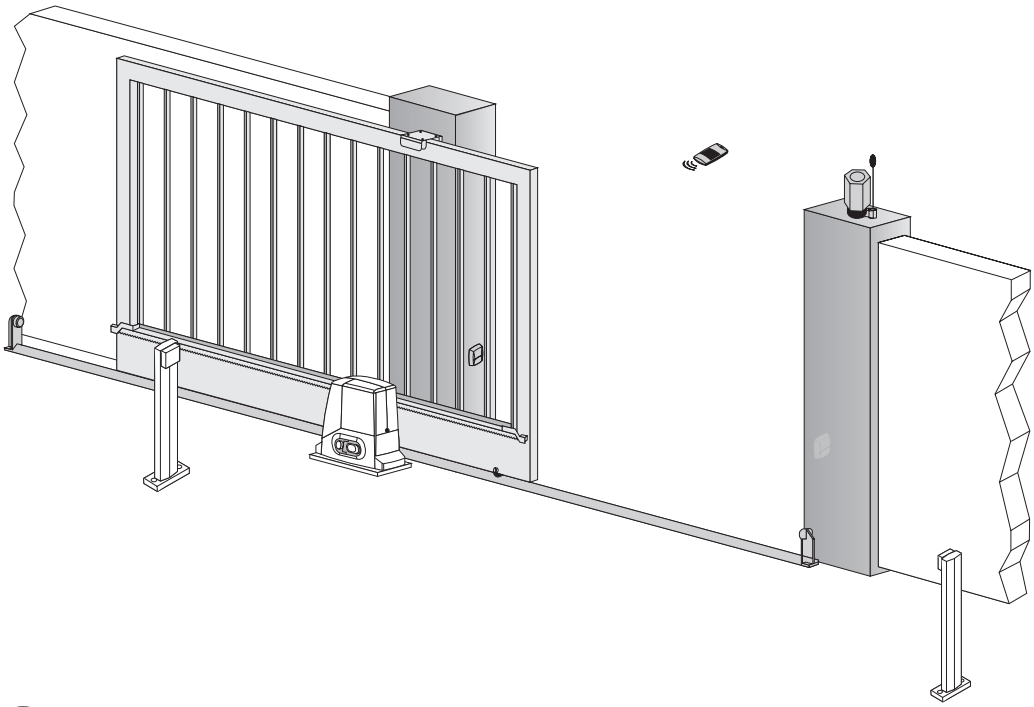
STEUERUNG FÜR 230 V-ANTRIEBE

ANLEITUNGEN UND HINWEISE FÜR INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG.

LIFE
home integration

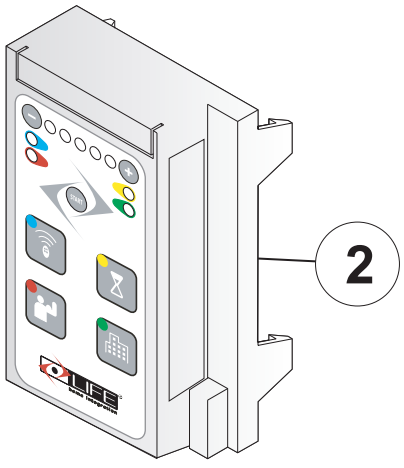
VERSIONE 1DP093 - 12/2008

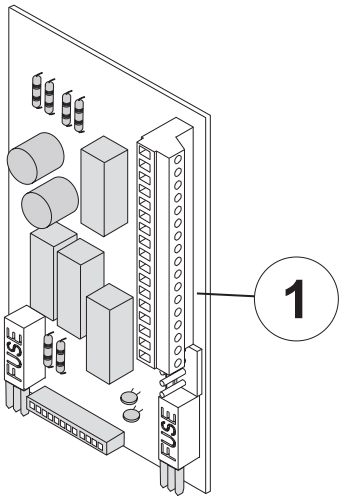
STANDARDINSTALLATION

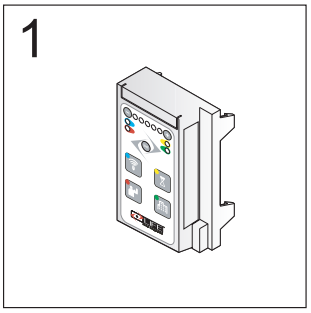


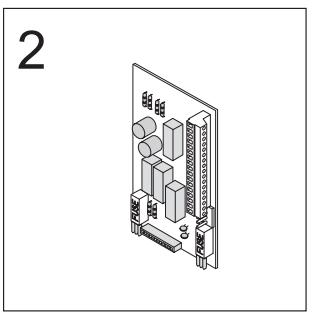
D Bestandteile und Vorrichtungen eines Musterantriebs.

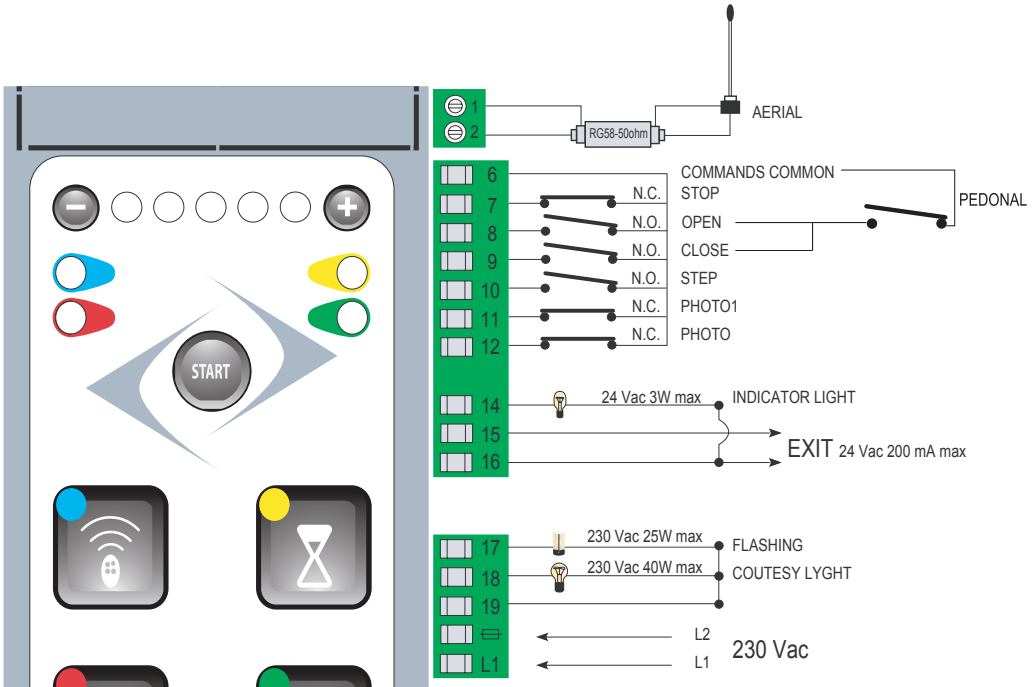
ERSATZTEILE



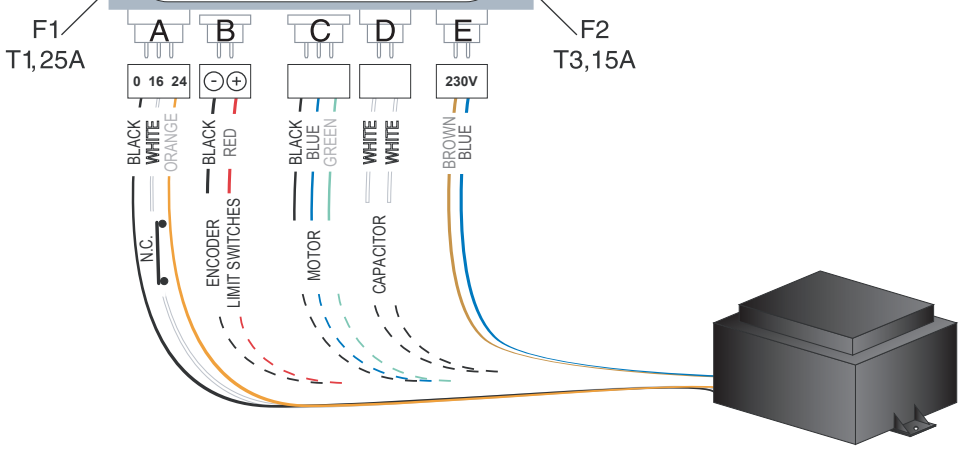


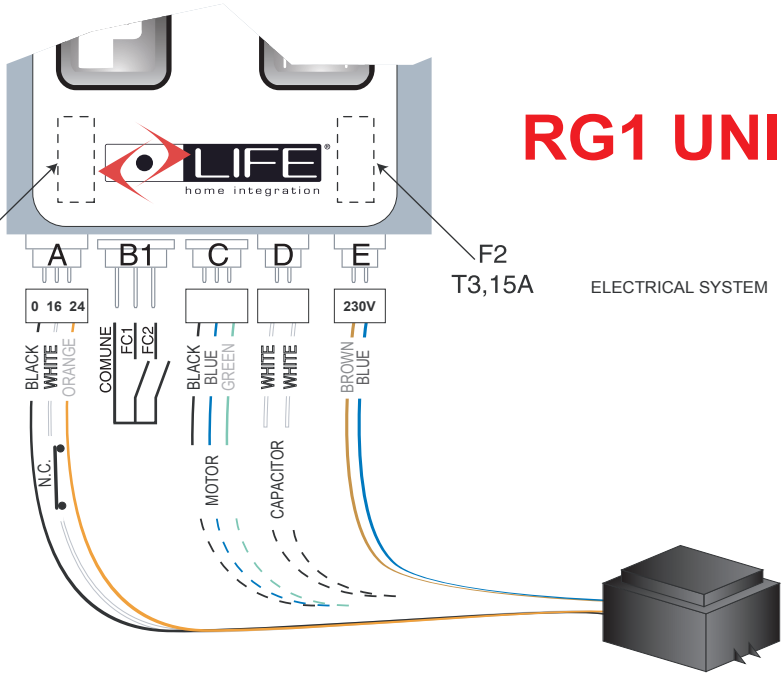






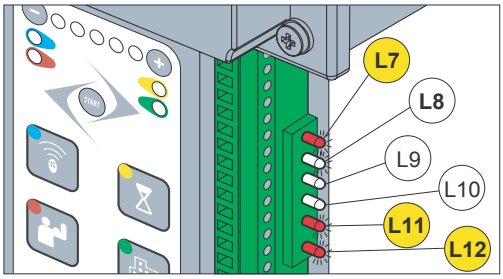
RG1 DL

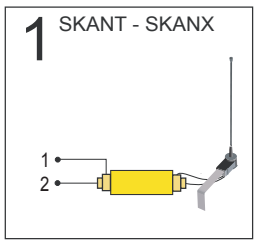


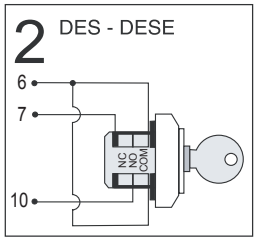


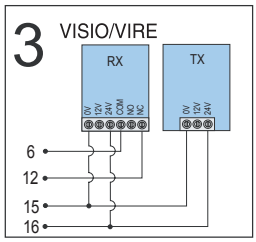
RG1 UNI DL

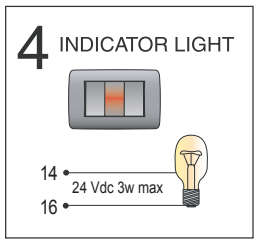
ELECTRICAL SYSTEM

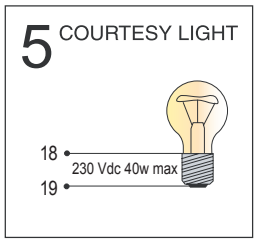


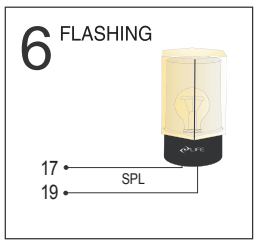










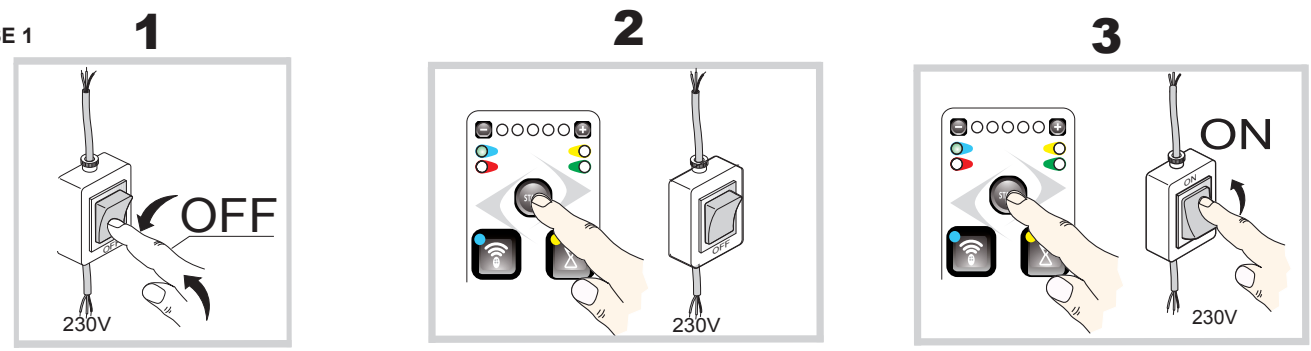


PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG

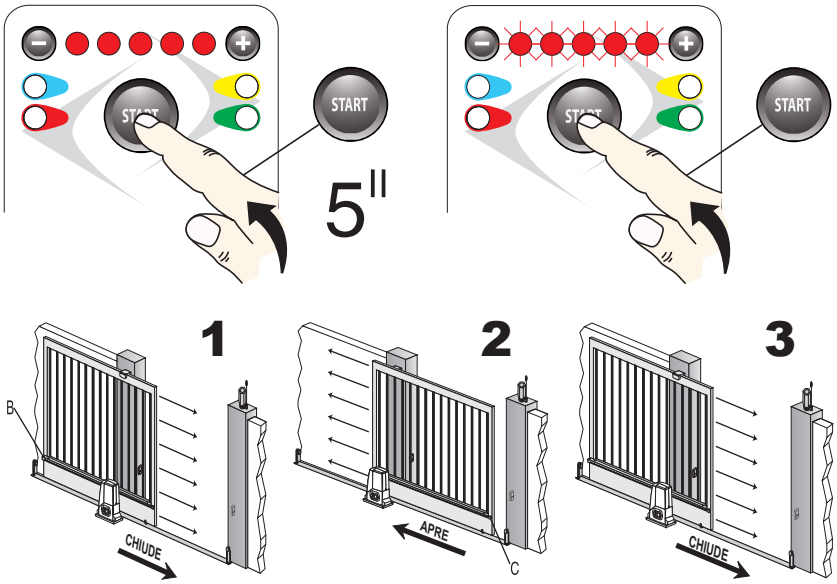
BESTIMMUNG DER ENDSCHALTER

Vergewissern Sie sich, die mechanischen Öffnungs- und Schließendschalter des Antriebs befestigt zu haben.

PHASE 1



PHASE 2



PROGRAMMIERUNG DES TORLAUFS

a) Drücken Sie 5 Sekunden lang (START) die 5 LEDs leuchten zuerst auf und beginnen dann zu blinken.

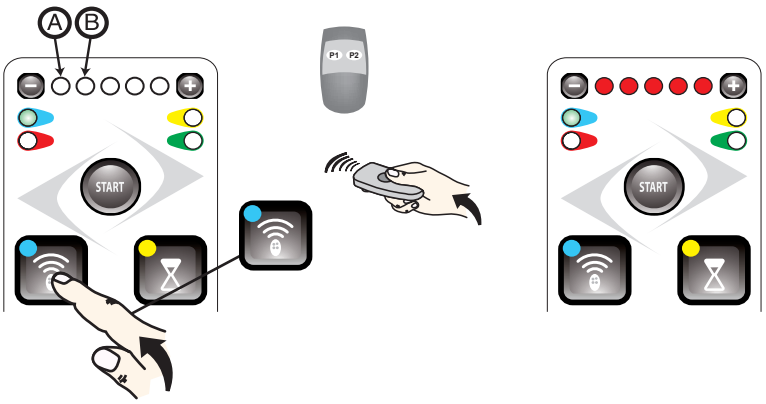
b) Drücken (START) und das Tor beginnt seinen Lauf, wenn es sich öffnet nochmals drücken (START) denn der erste Endschalter der in Kraft tretet soll derjenige der Schließung sein.

Das Tor führt zuerst eine Schließung **(1)**, dann eine Öffnung **(2)**, erneut eine Schließung **(3)**.

Am Ende der Programmierung blinken die zwei grünen LEDs und die rote LED **(SX)** leuchtet auf.

Sollten Sie mit der Programmierung nicht zufrieden sein, beginnen Sie erneut beim ersten Arbeitsschritt.

PHASE 3



Der Handsender ist nun programmiert.

INSTALLIERUNG DES ÖFFNUNGS-KOMMANDO DURCH FUNKSTEUERUNG

a) Drücken Sie , die grüne LED **(SX)** leuchtet auf.

b) Halten Sie die Taste **(P)** des Handsenders solange gedrückt bis alle 5 LEDs aufleuchten .

c) Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut 2 times um auszusteigen.

INSTALLIERUNG DES FUSSGÄNGER ÖFFNUNGS-KOMMANDO DURCH FUNKSTEUERUNG

a) Zwei mal , druecken, das grüene Led (links) und das rote B leuchten.

b) Taste **(P2)** den Handsender gedrückt halten bis allen 5 Led Leuchte an sind .

Die Funktion **IMPULSBETRIEB** ist aktiv: Wird der Befehl '**IMPULSBETRIEB**' erteilt, werden folgende Torbewegungen gesteuert: 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **STOP** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **STOP**. **Die automatische Schließung ist nicht aktiv.**

Am Ende der Programmierung wird mit der Taste (START) der Steuerbefehl **IMPULSBETRIEB** erteilt.

DEUTSCH

1 VERKABELUNG UND ANSCHLÜSSE

- **Bevor Sie den Anschluss durchführen, lesen Sie gründlich das Kapitel Vorschriften und Sicherheitshinweise.**
- **Alle Anschlüsse dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; wenn nicht angeschlossene Kabel in einen uneinsehbaren Bereich frei liegen, ist ein Warnschild anzubringen**

1.1 Anschlussdiagramm der rechten Klemmleiste

Anschluss	Beschreibung (siehe Diagramm auf Seite 2A)	
1	**AERIAL**: Schirmung	Utilizzare un cavo RG58-50ohm
2	**AERIAL**: Leitung	
6	**GEMEINSAMER**: Befehl und Lichtschranke: für Stopp, Öffnen, Schliessen, Impuls, Lichtschranke und +12V Eingänge.	
6 - 7	**STOP**: programmierbarer N.C. Eingang, Tor stoppt. Kann als Sicherheit z. Bsp. als Not-Stopp Schalter angeschlossen werden. Wenn der Befehl ausgelöst wird, kann keine automatische Schließung erfolgen, ein erneuter Befehl ist erforderlich. **Brücken falls nichts angeschlossen wird.**	
6 - 8	**ÖFFNEN**: N.O. Eingang, Tor öffnet.	
6 - 9	**SCHLIEßEN**: N.O. Eingang, Tor schließt.	
6 - 10	**IMPULS**: NO Eingang, abhängig von der Betriebslogik: Impulsbetrieb: öffnen, stopp, schließen, stopp. 4-Schritt betrieb, pause, schließen, pause. Automatisches Modus: Auf, Pause; Zu, Pause.	
6 - 11	**LICHTSCHRANKE1:** programmierbarer N.C. Eingang für Lichtschranke oder Sicherheitseinrichtungen. Tor bleibt in Öffnung und Schließung stehen. Tor nimmt Bewegung bei Freigabe wieder auf. **Brücken falls nichts angeschlossen wird.**	
6 - 12	**LICHTSCHRANKE:** programmierbarer N.C. Eingang für Lichtschranken oder Sicherheitseinrichtungen. Inaktiv in Öffnung, bewirkt eine Reversierung während der Schließung. **Brücken falls nichts angeschlossen wird.**	
16 - 14	**KONTROLLLICHT:** 24Vdc 3W max. Ausgang, zum Anschluss eines Kontrolllichts, kopiert die Funktion der Blinkleuchte und signalisiert Tor offen.	
16 - 15	**24 Vac Ausgang (200mA max.)**: Versorgung für verschiedene Geräte, z.B. Lichtschranken, Funkempfänger.	
16	**Gemeinsamer, Kontrolllicht, 24 V ac AUSGANG.**	
19 - 17	**BLINKLEUCHTE**: 24 Vdc 25 W max. Ausgang für Splendor SPL24 mit 3 Blinkprogrammen: 1) langsam bei öffnen; 2) schnell bei schließen. 3) 3 mal blinken dann kurze Pause um einen Fehler zu signalisieren.	
19 - 18	**ZUGANGSBELEUCHTUNG**: 24 Vdc 15W max. Ausgang für Zugangsbeleuchtung, die bei jeder Bewegung (öffnen oder schließen) in Funktion treten. Anschaltung Dauert bis zu 30 Sekunden.	
19	**Gemeinsamer für Blinkleuchte und Zugangsbeleuchtung.**	
L 2 L 1	**230Vac 50 Hz Spannungsversorgung**	
N.C.= Kontakt normalerweise zu -N.O= Kontakt normalerweise auf.		

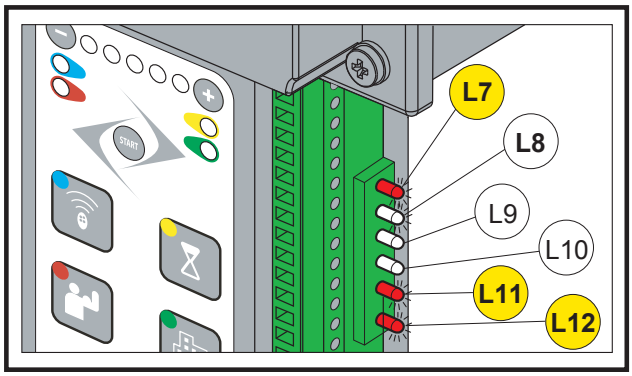
1.1.1 Centralita electrónica: esquema conexiones lado inferior

Anschluss	Beschreibung			
A	0	SCHWARZ KABEL	**GEMEINSAME UND ZUBEHÖRSPANNUNGSVERSORGUNG**	
	16	WEIß KABEL	**MOTOR NOTENTRIEGELUNG**	
	24	ORANGE KABEL		
B	-		SCHWARZ KABEL	**ENDSCHALTER UND ENCODER**
	+		ROT KABEL	
B1	COMMON			
	FC1			
	FC2			
C	CLOCKWISE ROTATION		SCHWARZ KABEL	**230Vac MOTOR AUSGANG**
	COMMON		DUNKELBLAU KABEL	
	ANTI-CLOCKWISE ROTATION		GRÜN KABEL	
D	KONDENSATOR			
E	BRAUN KABEL		**TRANSFORMER SPANNUNGSVERSORGUNG**	
	BLAU KABEL			

ATENCIÓN: las conexiones ya efectuadas por el fabricante no se pueden modificar en ningún caso.

1.1.2 LED-Anzeigen

Eine Reihe mit 6 LED-Anzeigen befindet sich auf der rechten Seite der Steuerplatine, unter den Klemmen.
Die LED-Anzeigen leuchten, wenn das entsprechende Signal vorhanden ist.
Für die N.C.-Eingänge **STOP**, **PHOTO1** und **PHOTO** leuchten die zugehörigen LEDs **L7**, **L11** UND **L12** normalerweise..
Für die N.O.-Eingänge SCHLIESSUNG UND IMPULSBETRIEB sind die zugehörigen LEDs **L8**, **L9** und **L10** normalerweise aus. Diese LED-Anzeigen weisen daher auf eine mögliche Funktionsstörung der angeschlossenen Vorrichtungen hin.



1.2 Liste der Kabelquerschnitte

Abhängig von dem zu installierenden Zubehör, können die Kabelquerschnitte variieren. Die Tabelle zeigt die typischen Kabelquerschnitte.

Die Kabel müssen der Norm IEC 60335 entsprechen.

Pos.	Connection	Kabeltype
1	Spannungsversorgung	3x1,5 mm² kabel
2	Nahrung	Kabel mit Schuko
3	Blinklichtsegnalisierung	2x1 mm² kabel
4	Antenne	Geschirmtes RG58 50 Ω kabel
5	Tx Lichtschranke	2x1 mm² kabel
6	Rx Lichtschranke	4x1 mm² kabel
7	Selector	3x1 mm² kabel
8	Interne Kontrolle Box	3x1 mm² kabel
9	Kosten sensiblen (Signal)	2x1 mm² kabel

Achtung: Die Kabel müssen richtig dimensioniert sein, der Installateur ist dafür verantwortlich.

- Die Netz- und Verbindungskabel dürfen nicht von der Richtlinie 60245 IEC 57 (HO5RN-F) abweichen.
- Im Stromkabel der Netzzuleitung muss ein grün-gelber Schutzleiter vorhanden sein.
- Der Schutzmantel des Stromversorgungskabels hat aus einer Polychloropren-Isolierung zu bestehen.
- Alle Kabel dürfen nur so wenig wie möglich (max 6 mm) und so nah wie möglich an den Verbindungsklemmen abisoliert werden, um den unbeabsichtigten Kontakt mit den unter Spannung stehenden Teilen zu verhindern, wenn sich das Kabel von der Klemme lösen sollte.
- Die Kabel, die mit Schrauben an den Klemmen zu befestigen sind, dürfen nicht vorher verzinnt werden.
- Wenn die Kabel, die einer höheren Spannung als 50 Volt RMS ausgesetzt werden, und die Schutzspannungskabel miteinander in Kontakt kommen können, muss das Kabel mit einer höheren Spannung als 50 Volt RMS mit einem Kabelmantel isoliert werden oder das Schutzspannungskabel einen mindestens 1-mm-dicken Isoliermantel haben.
- Sämtliche Kabel für die externen Anschlüsse dürfen nicht mit Litzenkabeln ausgeführt werden.
- Es muss eine Zugentlastung für das Stromversorgungskabel vorgesehen sein. Montieren Sie das Stromversorgungskabel so, dass - wenn es aus der Befestigungsvorrichtung heraustritt – sich die Phasenleiter und N-Leiter vor dem Erdungsleiter anspannen.

1.2 .1 Herstellen der Hauptzuleitung

Diese Anleitung beschreibt nicht, wie man die Hauptzuleitung anschließt, Sie gibt folgende Warnhinweise:
- **Die Hauptzuleitung darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Die Hauptzuleitung muss geerdet sein und muss den erforderlichen Querschnitt aufweisen**
- **Die Hauptzuleitung muss mit einem Schutzschalter extra abgesichert werden.**

1.2.2 Steuerungsanschlüsse

Der Installateur muss die 230 Vac 50 Hz Leitung, die Zubehör- und Motorleitungen anschließen. Die Verbindung zwischen Transformator und Steuerung wurde vom Hersteller durchgeführt.

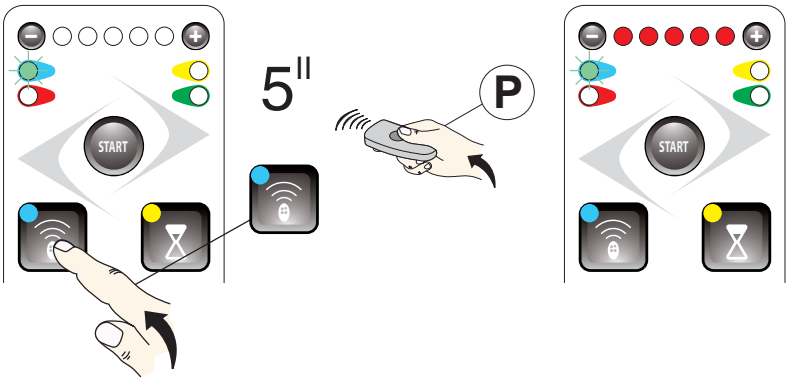
- Wenn alle Leitungen angeschlossen sind, sind diese mit Kabelbinder zu fixieren, damit keine Leitungen in die Steuerung gelangen können: Kabelbinder sollen in der Nähe des Terminals sein, dürfen die Kabel aber nicht beschädigen.
- Kabelbinder sollen nur nicht geschirmte Kabel verbinden
- Verbinden Sie keine Leitungen über 50 Volt RMD mit Niederspannungsleitungen.
- Die herstellerinternen Verkabelungen sind bereits mit Kabelbindern gebunden.

Hinweis: Der Motor ist aus Sicherheitsgründen zu erden.

2 FUNKPROGRAMMIERUNG

Die Steuerung ist mit einem eingebauten Funkempfänger ausgestattet, mit einem 1000 Code-Speicher und 1 Kanal mit 433.92 MHz Frequenz, mit LIFE Rolling Code und Auto Code.

2.1 Löschen eines eingelernten Funkhandsenders

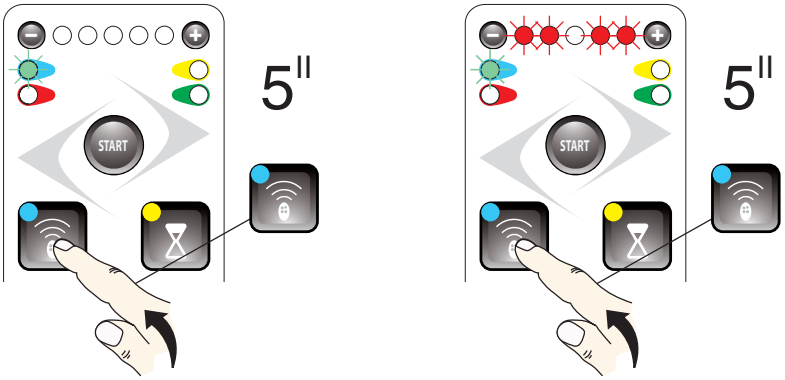


a) Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED **(SX)** leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.

b) Halten Sie die Taste des Funkhandsenders gedrückt bis alle fünf LEDs , aufleuchten, der Funkhandsender ist nun gelöscht.

c) Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

2.2 Löschen aller eingelernten Funkhandsender



a) Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED **(SX)** leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.

b) Drücken Sie erneut 5 Sekunden lang , die ersten zwei LEDs und die letzten zwei LEDs blinken abwechselnd .
Wenn die LEDs zu blinken aufhören, wurden alle eingelernten Funkhandsender gelöschtWarten.

c) Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

DEUTSCH

3 EINSTELLUNGEN

3.1 Betriebsmodi

Es können 3 verschiedene Betriebsmodi ausgewählt werden: IMPULSBETRIEB, AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG und WOHNANLAGENBETRIEB.
Es kann nur ein Betriebsmodus ausgewählt werden.

3.1.1 Impulsbetrieb

Voreingestellter Betriebsmodus nach Programmierung der Steuerung.
Wenn in diesem Modus der Befehl '**IMPULSBETRIEB**' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **STOP** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **STOP**, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert.

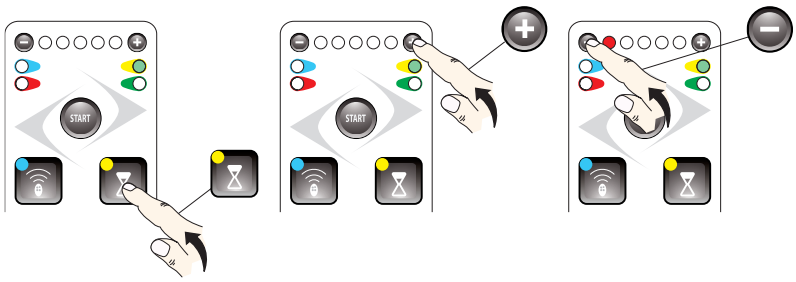
Die automatische Schließung ist nicht aktiv.

ÖFFNUNG » STOPP » SCHLIESSUNG » STOPP

3.1.2 Automatische Schließung

Nach einer vorher festgesetzten PAUSENZEIT wird die automatische Schließung aktiviert.

Wenn in diesem Modus der Befehl '**IMPULSBETRIEB**' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **PAUSE** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **PAUSE**, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor für eine gewisse Zeit. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert. Unter **PAUSENZEIT** versteht man die Zeit, in der das Tor stillsteht, bevor es sich automatisch schließt.



Durch Drücken der Tasten ⊖ und ⊕ kann man die verschiedenen Werte der **PAUSENZEIT** einstellen.

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut ⧗ um auszusteigen.

ÖFFNUNG » PAUSE » SCHLIESSUNG » PAUSE

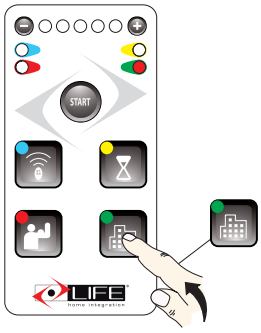
Drücken Sie ⧗ die grüne LED **(DX)** leuchtet auf:

- Wenn keine LED ⊖○○○○○⊕ aufleuchtet, ist die automatische Schließung nicht aktiv. Um sie zu aktivieren, drücken Sie ⊕;
- Wenn zumindest eine LED ⊖●○○○○⊕ aufleuchtet, ist die automatische Schließung aktiv. Um sie zu deakti vieren, drücken Sie ⊖ bis alle LEDs erloschen sind.

LEUCHTENDE LEDS	PAUSENZEIT
⊖○○○○○⊕	AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG NICHT AKTIV
⊖●○○○○⊕	5 s
⊖●●○○○⊕	10 s
⊖●●●○○⊕	30 s
⊖●●●●○⊕	60 s
⊖●●●●●⊕	120 s

3.1.3 Wohnanlagenbetrieb

Drücken Sie zum Options-Menü, drücken Sie nacheinander eingeben, um Ihre Auswahl, die blinkende LED machen, zeigt die Lage mit der Taste + wird die Funktion aktiviert (rote LED-Licht-Sets), wenn sie mit der - Taste aktiviert ist deaktiviert.



LEUCHTENDE LEDS	
⊖○○○○○⊕	Keine aktive Rolle
⊖●○○○○⊕	Eigentumswohnung Command Schritt nur zur Eröffnung
⊖○●○○○⊕	Ändern Sie die Betriebsart: STOP-AUF-ZU-STOP
⊖○○●○○⊕	Automatische 2 Steps: AUF - ZU
⊖○○○●○⊕	Entry-Stop PHOTO2 wird, ist die Lichtschranke bei der Eröffnung mit kurzen Inversion beteiligt
⊖○○○○●⊕	Schließen Vergangenheit: vor der Lichtschranke Schritt (FOTO) Automatisierung schließt nach 5 "

3.2 Funktionen

3.2.1 Zugangsbeleuchtung

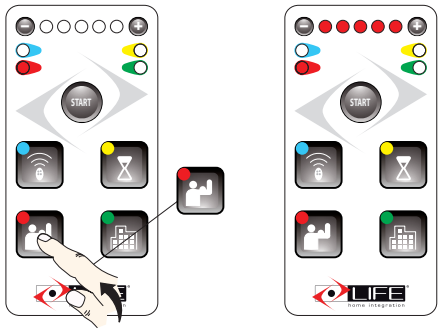
Durch die Funktion Zugangsbeleuchtung schaltet sich bei jeder Torbewegung ein Licht an.
Das Licht bleibt nach der letzten Torbewegung 30 s lang an.

3.2.2 Soft-Stop in Öffnung und Schließung

Das Tor verlangsamt seine Bewegung am Ende des Öffnungs- und Schließvorgangs.

3.2.3 Krafteinstellung

Mit Hilfe der Krafteinstellung werden Schubkraft und Geschwindigkeit der Torbewegungen reguliert.



Drücken Sie die rote LED **(SX)** leuchtet auf.
Drücken Sie und um den Kraftwert einzustellen.

LEUCHTENDE	KRAFTWERT
⊖○○○○○⊕	**Mindestwert**
⊖●○○○○⊕	
⊖●●○○○⊕	
⊖●●●○○⊕	
⊖●●●●○⊕	
⊖●●●●●⊕	**Höchstwert**

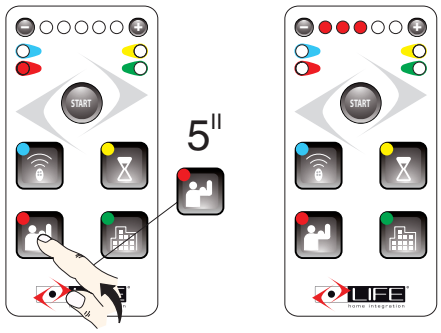
Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

Beachten Sie: Es wird empfohlen, nach jeder Änderung der Krafteinstellung eine Toröffnung und –schließung durchzuführen, um die Steuerung mit dem neuen Wert zu aktualisieren.

3.2.4 Hinderniserkennung (einstellbar nur für zentrale RG1 DL)

Die Steuerung ist mit einem Hinderniserkennungssystem ausgestattet: Das Tor reversiert beim Auftreffen auf ein Hindernis in der Öffnungs-und Schließphase. Die Einstellung der Sensibilität bewirkt eine schnellere oder weniger schnelle Reaktion bei Erkennen eines Hindernisses.

1) Wenn die Steuerung während der Schließung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor und führt eine komplette Toröffnung durch. Wenn das Hindernis dreimal erkannt wird, wartet das Tor in komplett geöffneter Position auf einen neuen Befehl.
2) Wenn die Steuerung während der Öffnung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor kurz, stoppt anschließend und wartet auf einen neuen Befehl.



Drücken Sie 5 Sekunden lang die rote LED **(SX)** leuchtet auf und geht anschließend aus.
Drücken Sie und um den Sensibilitätswert einzustellen.

LEUCHTENDE LEDS	SENSIBILITÄT
⊖○○○○○⊕	**MINDESTWERT**
⊖●○○○○⊕	
⊖●●○○○⊕	
⊖●●●○○⊕	
⊖●●●●○⊕	
⊖●●●●●⊕	**HÖCHSTWERT**

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut um auszusteigen.

3.3 Sicherungen

Zwei interne Sicherungen:

a) F1 ist auf die sekundäre Versorgung bei 24V gestellt, um den Überlast des Trasformators zu schützen.
Technische Charakteristiken: Miniaturschicherung 5x20 T1,25 A mit IEC 60127 oder EN 60127 Zertifikat.
b) F2 ist auf ist auf die Hauptversorgung gestellt bei 230V volt, zum Schutz der Überlastung der Motore.
Technische Charakteristiken: Miniaturschicherung 5x20 T1,25 A mit IEC 60127 oder EN 60127 Zertifikat.

4 DIAGNOSTIK

Dieses Kapitel beschreibt auftretende Fehler und wie man diese behebt. In manchen Fällen, kann die Reparatur nur durch einen Fachinstallateur durchgeführt werden: Die Nichtbeachtung eines Fehlers kann jemanden in Gefahr bringen.

4.1 Von der Steuerung angezeigte Funktionsstörungen

Die Fehlfunktionen die auftreten, werden bei der Steuerung durch die LEDs am Display dargestellt, siehe Tabelle unten.
Die Steuerung gibt die Fehlermeldung auch über die Blinkleuchte weiter, dreimal blinken mit kurzer Pause, auch wenn der Motor in Bewegung ist.

SIGNAL	FEHLER	AKTION	MÖGLICHE LÖSUNG
	Schließend-schalter	Das System wechslet in Totmannbetrieb (Dauerimpuls) und in den verlangsamten Betrieb.	Versuchen Sie einen kompletten Zyklus zu fahren (mit verlangsamter Geschwindigkeit und mit Dauerbefehl). Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst.
	Öffnungsend-schalter		
	Encoder	Das System halt die Automation an.	Geben Sie einen erneuten Befehl. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst.
	Hinderniss	Kehrt die Drehrichtung um, z.B. in Öffnung beim Endschalter hält das System an und wartet auf einen neuen Befehl (auch Wohnanlagenbetrieb); während der Bewegung reversiert das System (3/4 cm) und bleibt dann stehen und wartet auf einen erneuten Befehl.	**N.B.:** Hindernisserkennung wie im Kapitel beschrieben einstellen
	Lichtschranke	Die Automation bleibt stehen.	Überprüfen Sie die Fototesteinstellung und geben Sie einen erneuten Befehl. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst.
	Einzelfehler	Die Steuerung geht in den Totmann Betrieb und funktioniert nur in verlangsamter Geschwindigkeit.	**N.B.:** Entriegeln Sie die Automation und wenden Sie sich an den Kundendienst.

N.B. wenn das Problem häufiger auftritt, ist der Kundendienst anzurufen.

5 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Nachdruck dieses Benutzerhandbuchs ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von **LIFE home integration** verboten. Auch eine nur teilweise Übersetzung in eine andere Sprache ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von **LIFE home integration** verboten. Alle Rechte am vorliegenden Schriftstück sind vorbehalten.
LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund von falscher Installation oder unsachgemäßem Gebrauch der Produkte. Daher wird empfohlen, das vorliegende Handbuch aufmerksam durchzulesen.
LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Verwendung der Steuerung an Vorrichtungen anderer Hersteller. Dies führt auch zum Verfall des Garantieanspruchs.
LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Gebrauch oder durch die Missachtung der im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
LIFE home integration behält sich das Recht vor, die Produkte zu deren Verbesserung jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Dieses Handbuch bezieht sich auf den Zustand der Steuerung zum Zeitpunkt seiner Vermarktung.

5.1 Herstellerangeben

LIFE home integration ist der Hersteller der Steuerung **RG1 UNI DL** (im folgenden „Steuerung" genannt), der alle Rechte an diesem Schriftstück besitzt. Im folgenden werden die Angaben des Herstellers, die auch gemäß der Maschinenrichtlinie 98/37/EG erforderlich sind, aufgeführt:

- Hersteller: **LIFE home integration**
- Adresse: **Via I Maggio, 37 – 31043 FONTANELLE (TV), Italien**
- Telefon: **+39 0422 809 254**
- Telefax: **+39 0422 809 250**
- http: **www. homelife.it**
- E-mail: **info@homelife.it**

Das Identifikationsschild, auf dem die Angaben des Herstellers angeführt sind, ist an der Steuerung angebracht. Das Schild gibt Art und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) des Produktes an.
Für technische Informationen und Informationen über den Betrieb, Anforderung eines Technikers oder die Bestellung von Ersatzteilen kann sich der Kunde direkt mit dem Hersteller oder dem Vertreter des Gebiets, in dem das Produkt gekauft wurde, in Verbindung setzen.

5.2 VERWENDUNGSBESTIMMUNG

- **Die Steuerung RG1 UNI DL ist ausschließlich zur Steuerung von 2 elektromechanischen 24-V-Antrieben bestimmt, die zur Bedienung von Zweiflügeltoren an Wohnanlagen dienen. Eine andere Verwendung gilt als ein der Verwendungsbestimmung nicht entsprechender Gebrauch und wird von den geltenden Vorschriften untersagt.**
- Die Steuerung darf nur an den von LIFE hergestellten Produkten angewendet werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer anderen Verwendung verursacht werden. In diesem Fall liegt die Verantwortung ausschließlich beim Installateur und hat den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge.
- Die Steuerung darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert oder in Betrieb gesetzt werden.
- Die Tore, die mit dem Antrieb ausgestattet werden sollen, haben den gültigen europäischen Normen und Richtlinien, darunter EN 12604 und EN 12605, zu entsprechen.
- Die Steuerung darf nur dann verwendet werden, wenn sie in optimalem technischen Zustand ist und entsprechend ihrer Verwendungsbestimmung in Gebrauch genommen wird, wobei auf die verschiedenen Sicherheitsbedingungen und Gefahren Rücksicht zu nehmen ist und die Installations- und Verwendungsanleitungen beachtet werden müssen.
- Fehlfunktionen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind sofort zu beheben.
- Die Steuerung darf nur in Umgebungen verwendet werden, die nicht leicht überschwemmt werden können.

Die Steuerung darf nicht in Umgebungen mit starken Witterungseinflüssen (z. B. salzhaltige Luft) verwendet werden. * für 2Ah-Batterien (optional).

6 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND - HINWEISE

6.1 Allgemeine Vorschriften und Hinweise

- **Dieses Handbuch ist nur für den FACHINSTALLATEUR bestimmt. Für die Installation der Steuerung sind sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse im Bereich der Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik und Kenntnisse über die entsprechenden Gesetze und Vorschriften erforderlich.**
- **Auch bei bereits installierter Steuerung ist es dem Benutzer untersagt, auch unter Beachtung der im Handbuch angeführten Anleitungen Arbeitsschritte jeder Art an der Steuerung auszuführen, da diese – wie bereits erwähnt – nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden dürfen.**
- **Der Installateur hat bei seiner Arbeit die folgenden Gesetze zu beachten: Gesetz 46/90, Richtlinien 98/37/EG, 73/23/EWG, 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen. Er hat außerdem ständig auf die harmonisierenden Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.**
- **Die in diesem Handbuch angeführten Vorschriften sind bei Installation, Anschluss, Einstellungen, Probelauf und Parameterprogrammierungen der Steuerung immer zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsvorschriften verursacht werden.**
- Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung ab, die auf die Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen zurückzuführen sind.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Während Installation, Anschluss, Erstinbetriebsetzung und Gebrauch der Steuerung sind die Vorschriften zur Unfallverhütung und die auf nationaler Ebene gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Damit die volle Funktionstüchtigkeit der Steuerung und ein entsprechendes Sicherheitsniveau garantiert werden können, sind ausschließlich Originalersatzteile, Originalzubehör, -vorrichtungen und –befestigungen zu verwenden.
- An den Vorrichtungen oder an Einzelteilen der Steuerung dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung der Steuerung unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen.
- Wenn die Anlage längere Zeit nicht in Betrieb gesetzt wird, ist es ratsam, die Batterie herauszunehmen und an einem trockenem Ort zu lagern, um das Austreten von schädlichen Substanzen aus der Batterie (optional) zu vermeiden, wobei diese regelmäßig aufgeladen werden sollte.
- Im Falle von Funktionsstörungen oder Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

6.2 Vorschriften und Hinweise zur Lagerung

- **Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Lagerung zurückzuführen sind.**
- Die Steuerung ist ausschließlich in geschlossenen und trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen –20 und +70 °C vom Boden entfernt zu lagern.
- Die Steuerung ist von Wärmequellen fern zu halten und darf keinesfalls offenen Flammen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Schäden und Funktionsstörungen, Brand oder anderen Gefahrensituationen führen.

7 INSTALLATION

ACHTUNG: WICHTIGER HINWEIS. BEFOLGEN SIE DIE ANLEITUNGEN, DA EINE FALSCHE INSTALLATION SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN KANN.
Es wird empfohlen vor der Installation die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften und Hinweise (siehe Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE) aufmerksam durchzulesen und sich bei der Installation streng an die hier angeführten Anweisungen zu halten.

7.1 Installationsvorschriften und - hinweise

- **Bevor mit der Installation begonnen wird, ist das Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE aufmerksam durchzulesen.**
- **Der FACHINSTALLATEUR hat die Aufgabe, alle Risiken zu analysieren und folglich die Sicherheitsvorrichtungen des Antriebs anzupassen.**
- **Bevor mit der Installation begonnen wird, ist zu überprüfen, ob weitere Vorrichtungen und Materialien notwendig sind, um den Antrieb auf die bestimmte Verwendungssituation abzustimmen.**
- **Der Installateur hat sich zu vergewissern, dass die Installationsumgebung dem für den Betrieb der Steuerung vorgesehenen Temperaturbereich (siehe Kap. Technische Daten) entspricht.**
- Der Antrieb darf nicht bei einem Tor mit eingebauter Tür für Fußgänger angewendet werden, außer wenn der Betrieb des Antriebs bei geöffneter Tür gesperrt ist.
- Bevor der Antrieb installiert wird, ist zu überprüfen, ob das Tor in gutem mechanischem Zustand und richtig ausgerichtet ist und ob sich das Tor optimal öffnen und schließen lässt.

- Vergewissern Sie sich, dass bei der Toröffnung keine Quetschgefahr zwischen dem Tor und den umliegenden Bereichen gegeben ist.
- Etwaige, für den Betrieb des Antriebs installierte Tasten (normal geöffnet/off) sind so zu positionieren, dass das Tor in Sichtweite, jedoch in sicherer Entfernung von den beweglichen Teilen ist. Diese Bedienungseinheiten sind außer bei Betrieb mit einem Schlüssel in einer Mindesthöhe von 1,5 m und an einem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Ort zu positionieren.
- Nachdem der Antrieb installiert wurde, ist zu überprüfen, ob dieser korrekt eingestellt ist und ob die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung richtig funktionieren.
- Es ist verboten, ein nicht funktionstüchtiges und unsicheres Tor mit einem Antrieb zu versehen, da dieser Funktionsstörungen, die auf eine falsche Installation oder eine nachlässige Wartung des Tors zurückzuführen sind, nicht behebt.
- Während der Installation des Antriebs ist ständig auf die Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.
- Es ist zu überprüfen, ob die einzelnen zu installierenden Vorrichtungen für die **RG1 UNI DL**-Steuerung geeignet sind, wobei besonders die im Kap. TECHNISCHE DATEN angeführten Angaben berücksichtigt werden müssen. Die Installation ist sofort zu unterbrechen, wenn auch nur eine Vorrichtung nicht für diese Verwendung geeignet ist.
- Vergewissern Sie sich auch, dass der Ort zur Installation der Steuerung nicht Überschwemmungen, Wärmequellen, offenen Flammen, Feuer oder anderen Gefahrensituationen ausgesetzt ist.
- Während der Installation sind die Einzelteile der Steuerung zu schützen, um das Eindringen von Flüssigkeit (z. B. Regen) und/oder Fremdkörpern (Erde, Kiessand) in das Innere zu verhindern.
- Schließen Sie die Steuerung nur an eine Stromversorgungsleitung an, die den Vorschriften entspricht und über Erdung und Trennschalter verfügt.
- Die Steuerung kann mit zwei Pufferbatterien (optional) ausgestattet werden. Ihre Installation als auch die Wartung und der Austausch müssen von einem FACHINSTALLATEUR ausgeführt werden.
- Das Verpackungsmaterial muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.
- Verwenden Sie Schutzbrillen beim Bohren der Befestigungslöcher.
- Wenn Sie Arbeiten in einer Höhe ab 2 m über dem Boden durchführen, um z. B. das Warnlicht oder die Antenne zu installieren, sind Leiter, Sicherheitsausrüstung, Schutzhelm und alles, was gesetzlich und von den Vorschriften zur Durchführung solcher Arbeiten vorgesehen ist, zu verwenden. Es ist auf die EU-Richtlinie 2001/45/EG zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG Bezug zu nehmen.

8 PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG

- **Der Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs muss von einer SACHKUNDIGEN PERSON ausgeführt werden, die von einem FACHINSTALLATEUR angewiesen und kontrolliert wird. Die Person, die den Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs (der die Steuerung angehört) ausführt, hat die für die bestehenden Gefahren vorgesehenen Tests zu bestimmen und die Übereinstimmung mit Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen zu überprüfen. Besonders ist dabei auf die Richtlinie EN 12445 zu achten, die das Testverfahren zur Überprüfung von Torantrieben vorsieht, und auf die Richtlinie EN 12453, die die vorgesehenen Voraussetzungen hinsichtlich der Verwendungssicherheit festlegt.**
- Die Probelauf- und Inbetriebsetzungsphasen sind die wichtigsten Stadien bei der Installation des Antriebs, um die höchste Betriebssicherheit zu erhalten.
- Die Kontrollen und Verfahren, die beim Probelauf durchgeführt werden, können auch als regelmäßige Überprüfung des Antriebs und seiner Vorrichtungen angewandt werden.
- Der Antrieb darf erst in Betrieb gesetzt werden, wenn ein nicht gefährlicher Grenzbereich für die Krafteinstellung eingegeben wurde. Der Grenzbereich der Krafteinstellung muss auf einen Mindestwert eingestellt werden, um jede Verletzungsgefahr bei der Torschließung auszuschließen (siehe Kap. MESSEN UND EISNTELLEN DER KRAFT).
- Die höchste Krafteinstellung hat sich nach der Richtlinie EN 12445 zu richten.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Antriebsteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernsten Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen.
- Vergessen Sie nicht, dass beim Torlauf immer folgende Restrisiken bestehen:
  a) Aufprall- und Quetschgefahr am Hauptrand der Torschließung;
  b) Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich;
  c) Quetschgefahr zwischen Schiebetor und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während des Torlaufs;
  d) Mechanische Risiken in Folge des Torlaufs.

8.1 Probelauf

Während des Probelaufs ist zu überprüfen, ob die Aufprallkraft des Tores den Richtlinien EN 12445 und EN 12453 entsprechend eingestellt wurde.

- **Vergewissern Sie sich, dass die Punkte im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE und INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN UND-HINWEISE streng eingehalten werden.**
- **Überprüfen Sie, dass der Antrieb korrekt eingestellt ist und dass die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung einwandfrei funktionieren.**
- Hinsichtlich der einzelnen installierten Bestandteile führen Sie die Arbeitsabläufe in den jeweiligen Handbüchern aus.
- Führen Sie mit dem Schlüsselschalter oder der Fernbedienung die Toröffnungs- und Torschließtests durch und versichern Sie sich, dass jede Bewegung den Einstellungen der Steuerung entspricht. Führen Sie mehrere Proben durch, um sich von der richtigen Funktionsweise zu überzeugen.
- Überprüfen Sie den einwandfreien Betrieb der LED-Anzeigen auf der Folientastatur der Steuerung.
- Bei der Überprüfung der Lichtschranken ist insbesondere darauf zu achten, ob Interferenzen mit anderen Vorrichtungen bestehen. Dazu ist ein zylinderförmiger Schlauch von 5 cm Umfang und einer Länge von 30 cm durch die optische Achse, die die zwei Lichtschranken verbindet, zu führen. Führen Sie den Test zuerst in der Nähe des Senders, dann am Empfänger und zuletzt in der Mitte von Sender und Empfänger durch.
- In allen drei Fällen muss die Vorrichtung vom Betriebszustand in den Alarmzustand wechseln und umgekehrt und die von der Steuerung vorgesehene Funktion bewirken: z. B. während der Torschließung muss die Umkehrung eintreten.
- Führen Sie für die Lichtschranken die von der Richtlinie EN 12445 unter Punkt 4.1.1.6. vorgesehene Funktionsprobe durch. Die Ergebnisse müssen mit dem Punkt 5.1.1.6 der Richtlinie EN 12453 übereinstimmen.

ACHTUNG: Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingespeicherten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) sind alle beim Probelauf und von der Richtlinie EN 12445 vorgesehenen Tests erneut durchzuführen.

8.2 Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung darf erst dann erfolgen, wenn alle im Kap. PROBELAUF vorgesehenen Tests erfolgreich bestanden wurden. Unter bedenklichen Bedingungen oder in behelfsmäßigen Situationen darf der Antrieb nicht in Betrieb gesetzt werden.

a) Anfertigung einer technischen Mappe des Antriebs, die folgende Punkte beinhaltet:
   - Umfassende Skizze der Mechanik und Elektronik des Antriebs,
   - Gefahrenanalysen und angewandte Lösungen zur Beseitigung oder Verminderung der Gefahren,
   - Handbücher der einzelnen Antriebsteile,
   - Verzeichnis der verwendeten Antriebsteile,
   - Gebrauchsanweisungen und Verwendungshinweise des Eigentümers
   - Verzeichnis der Wartungsarbeiten der Anlage,
   - EG-Konformitätserklärung der Anlage.

b) Befestigung eines EG-Kennzeichnungsschild am Tor, das zumindest die folgenden Angaben enthält:
   - Name und Adresse der für die Inbetriebsetzung verantwortlichen Person,
   - Antriebsart
   - Modell,
   - Matrikelnummer
   - Installationsjahr,
   - EG-Konformitätszeichen

c) Ausfüllen der Konformitätserklärung und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

a) Anfertigung eines Leitfadens mit den Gebrauchsanweisungen (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.4) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

b) Anfertigung eines Verzeichnisses der Wartungs- und Verbesserungsarbeiten (EN 12635 Punkt 5.3) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

c) Anfertigung eines Leitfadens mit den Anweisungen für Wartungsarbeiten, der die Vorschriften zur Wartung aller Vorrichtungen des Antriebs enthält (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.5), und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

Der Eigentümer muss vor der Inbetriebsetzung des Antriebs ausführlich über die Gefahren und Restrisiken informiert werden.

9 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND - HINWEISE

9.1 Gebrauchsvorschriften und - hinweise

- Der Installateur hat die durch den Antrieb gegebenen Risiken zu analysieren und den Benutzer/Eigentümer über mögliche Restrisiken zu informieren. Die festgestellten Restrisiken sind schriftlich in das Handbuch des Antriebs einzutragen.
- Während des Torlaufs sind im allgemeinen folgende Restrisiken gegeben: Aufprall- und Quetschefahr am Hauptrand der Torschließung (gegen den einzelnen Torflügel oder zwischen den zwei Torflügeln); Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich; Quetschgefahrgefahr zwischen den beweglichen und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während der Torbewegung; mechanische Risiken in Folge des Torbetriebs.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Gebrauchshinweise oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Missachtung der Gebrauchsanleitungen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Bevor das Tor in Betrieb gesetzt wird, vergewissern Sie sich, dass sich Personen in angemessener Entfernung befinden.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Einzelteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Torsteuerung spielen. Achten Sie darauf, dass sich Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen nicht in der Reichweite von Kindern befinden.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht am Tor oder in der Nähe seiner Steuerungsbestandteile (Fernbedienung) spielen. Dies gilt auch für Behinderte und Tiere.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernsten Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen. Wenden Sie sich in solchen Fällen an einen FACHINSTALLATEUR. In der Zwischenzeit ist das Tor von Hand zu bedienen und der Antrieb loszulösen (siehe Kap. NOTENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS).
- Um die ständige Funktionsfähigkeit des Antriebs zu erhalten, führen Sie die im Kap. WARTUNG vorgesehen Arbeitsvorgänge innerhalb der von einem Fachinstallateur angegebenen Frist durch.
- Überprüfen Sie die Installation regelmäßig auf Anzeichen mechanischer Verspannungen, Abnutzung oder Beschädigungen der Kabel oder montierten Teile. Setzen Sie den Antrieb erst in Betrieb, nachdem die Reparatur oder erforderliche Einstellungen durchgeführt wurden.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung des Antriebs unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen. In diesem Fall darf der Antrieb auch mit den Pufferbatterien (optional) nicht verwendet werden.
- Im Falle von Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

10 WARTUNG

10.1 Wartungsvorschriften und -hinweise

- **Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingestellten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) SIND ALLE BEIM PROBELAUF UND VON DEN RICHTLINIEN VORGESEHENEN TESTS ERNEUT DURCHZUFÜHREN.**
- **Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zur Wartung oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.**
- **Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen ab, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Wartung zurückzuführen sind.**
- **Um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Antriebs zu erhalten, führen Sie regelmäßige Kontrollen und die im Handbuch vorgesehenen Wartungsarbeiten durch. Die Verantwortung dafür liegt beim Eigentümer.**
- **Jede Kontrolle, Wartung oder Reparatur ist von einem FACHINSTALLATEUR auszuführen.**
- **Unterbrechen Sie bei Fehlfunktionen, Defekten und vor jedem Arbeitsschritt am Antrieb immer die Stromversorgung, um zu verhindern, dass jemand das Tor in Betrieb setzen könnte.**
- **Unterbrechen Sie vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer die Stromversorgung des Antriebs.**
- **Der Eigentümer darf die Abdeckung NICHT von der Steuerung abnehmen, da sich im Inneren spannungsgeladene Teile befinden.**
- **Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss dieses vom Hersteller oder dem technischen Kundendienst oder jedenfalls von einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um jede Gefahr zu vermeiden.**
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile, -zubehör und –befestigungsmaterial.
- An der Steuerung dürfen keine technischen Änderungen oder andere Programmierungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen und/oder Unfallgefahren verursachen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Wenn automatische Schalter oder Sicherungen ausgetauscht werden müssen, ist es notwendig, vorher die Fehlfunktion zu bestimmen und zu beheben. Fordern Sie die Hilfe eines FACHINSTALLATEURS an.
- Das Abtrennen und das Austauschen der zwei Pufferbatterien (optional) sind ausschließlich von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen.
- Im Falle von Funktionsstörungen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.
- Jede Wartungsarbeit und Reparatur oder der Austausch einzelner Bestandteile ist in das Verzeichnis der Wartungsarbeiten einzutragen, DAS ZU BEGINN VOM INSTALLATEUR GELIEFERT UND AUSGEFÜLLT WIRD.

10.2 Regelmäßge Wartung

Alle 6 Monate sind die für den Probelauf des Antriebs vorgesehenen Texts (siehe INSTALLATIONSHANDBUCH – Kap. PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG) von einem **FACHINSTALLATEUR** durchzuführen.

11 ERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

- Die Steuerung ist aus verschiedenen Materialien gefertigt und erfordert daher unterschiedliche Entsorgung. Dabei sind die geltenden Bestimmungen in dem Land zu beachten, in dem die Steuerung installiert ist, insbesondere hinsichtlich der Pufferbatterien (wenn vorhanden).
- Die Batterien (wenn vorhanden) sind aus der Steuerung vor deren Entsorgung zu entnehmen. Bevor die Batterien aus der Steuerung entnommen werden, muss die Stromversorgung der Steuerung unterbrochen werden.
- Beauftragen Sie mit der Entsorgung qualifiziertes Personal.

ACHTUNG: Die Trennung des Antriebs vom Stromnetz ist von einem Elektriker-Fachmann und mit geeigneter Ausrüstung auszuführen.

Declaration of conformity

CE

under Directive 98/37/EC, appendix II, part B (Manufacturer's Declaration of CE Conformity)

LIFE Home Integration
Via 1 Maggio, 37
31043 FONTANELLE (TV) – Italy

declares that the following product:

RG1 DL control unit

satisfies the essential requisites established in the following directives:

- Low voltage directive 73/23/EEC and subsequent amendments,
- Electromagnetic compatibility directive 89/336/EEC and subsequent amendments,
- Radio and telecommunications equipment directive 1999/5/EC and subsequent amendments.

and satisfies the following standards:

• EN 12445:2000	Industrial, commercial and garage doors and gates – Safety in the usage of motorised doors – testing methods
• EN 12453:	Industrial, commercial and garage doors and gates – Safety in the usage of motorised doors – Requisites
• EN 60204-1:1997	Machinery safety – Electric equipment of the machine – Part 1: general rules.
• EN 60950	Information technology equipment - Safety - Part 1: General requisites
• ETSI EN 301489-3:2001	Electromagnetic compatibility for radio equipment and appliances.
• EN 300220-3:2000	Radio equipment and systems – short band devices – Technical characteristics and testing methods for radio apparatus with a frequency of 25 to 1000 MHz and powers of up to 500mW.

The Manufacturer also declares that it is not permitted for the abovementioned components to be used until such time as the system in which they are incorporated is declared conform to directive 98/37/EC.

Fontanelle _____

Name of Signor: **Faustino Lucchetta**

Position: **Managing Director**

Signature: _____

Address: **Via I Maggio, 37 - 31043 FONTANELLE (TV) Italia**
Telephone: **+ 39 0422 809 254**
Telefax: **+ 39 0422 809 250**
http **www.homelife.it**
e-mail: **info@homelife.it**

Numero Verde
800-046826